

HANDELSBLATT

Wasserstraßen: Kraftwerken und Stahlkochern droht Versorgungsengpass: In Deutschland müssen sich voraussichtlich Kraftwerke, Stahlhütten und Chemieunternehmen wegen der Corona-Epidemie auf Lieferengpässe einstellen. Der Grund: Der Binnenschiffahrt, die für einen Großteil der Versorgung verantwortlich ist, droht das Personal auszugehen. Anlass zur Sorge geben die strengen Einreise- und Quarantänebestimmungen in den meisten Ländern Osteuropas, die für ausländische Besatzungsmitglieder die Arbeit auf deutschen Schiffen erheblich erschweren. Denn Bordmitglieder, die während ihrer Freischicht in ihr Heimatland reisen, laufen Gefahr, keine Ausreisegenehmigung mehr zu erhalten – oder bei der Heimreise in eine 14-tägige Quarantäne zu geraten.

Onlinehandel ist auch in der Coronakrise kein Selbstläufer: Media Markt und Saturn haben alles versucht. Weil sie in immer mehr Ländern ihre Filialen schließen müssen, haben beide Unternehmen alle Vertriebsaktivitäten auf die Onlinekanäle fokussiert. In ihren Webshops bewerben sie Ausstattungen für das Homeoffice. Doch das Mehrgeschäft im Netz reicht nicht. Die Muttergesellschaft Ceconomy hat jetzt die Prognosen für Umsatz und Gewinn einkassiert.

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Berliner U-Bahnen fahren nur noch alle zehn Minuten: Die Berliner müssen von Sonntag an länger auf die U-Bahn warten. Da wegen der Coronapandemie weniger Menschen mitfahren, dünnt die BVG den Takt aus. Tagsüber fahren die Züge nur noch alle zehn Minuten statt wie bisher alle fünf Minuten. Zusätzliche Fahrten soll es nur nach Bedarf geben, sagte eine Sprecherin.

INDIZES HEUTE MORGEN

	Aktueller Kurs	(%) Änderung*	1 Woche % Änderung
DAX 30	8.599,4	-3,7%	-3,3%
CAC 40	3.902,8	-3,6%	-1,7%
FTSE 100	4.971,2	-4,2%	-3,3%
DJIA**	19.174,0	-	-17,3%
S&P 500**	2.304,9	-	-15,0%
NASDAQ Comp.**	6.879,5	-	-12,6%
Nikkei 225	16.887,8	2,0%	-5,0%
Hang Seng 40	21.696,1	-4,9%	-5,1%
Shanghai Comp	2.660,2	-3,1%	-4,9%
Kospi	1.482,5	-5,3%	-11,6%
BSE Sensex	25.981,2	-13,2%	-12,3%
S&P/ASX 200	4.546,0	-5,6%	-13,0%

Aktueller Kurs um 11:15 MEZ; *Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag

ÜBER GOODMAN MASSON

Wir sind eine internationale, mehrfach ausgezeichnete Personalberatung mit über 27 Jahren Erfahrung, spezialisiert auf das Finanz- und IT-Umfeld. Mit Standorten in London, New York und Düsseldorf erzielen wir einen Jahresumsatz von über 58 Millionen Euro. Unser Fokus liegt auf der Vermittlung von Spezialisten und Führungskräften aus den Bereichen Accounting, Controlling, Tax, Treasury, Internal Audit und M&A, sowohl in der Festanstellung als auch im Interimsmanagement. In 2018 haben wir uns mit der Digitalisierung und dem stark wachsenden Bedarf im IT-Bereich erweitert.

Da wir erkannt haben, dass rein monetäre Ansätze heutzutage nicht mehr zeitgemäß sind, haben wir ein mehrfach prämiertes Bonusprogramm entwickelt. Dieses hat das Wohl des Mitarbeiters im Blick und führte zu einer der niedrigsten Fluktuationsraten am Markt. Hierfür erhielt Goodman Masson bereits zahlreiche Auszeichnungen. Dazu gehören unter anderem der 1. Platz für Best Workplace und die Auszeichnung zur Best Recruitment Company to work for.

KONTAKT

Königsallee 106
40215 Düsseldorf
T: +49 (0)211 95985 440
E: kontakt@goodmanmasson.de

Volkswagen pausiert Produktion in Mexiko und Argentinien: Wegen der Coronavirus-Krise stellt der deutsche Automobilkonzern Volkswagen seine Produktion in Argentinien und Mexiko vorübergehend ein. An den beiden argentinischen Standorten in General Pacheco nahe Buenos Aires und in Córdoba werde bis zum 31. März nicht mehr gearbeitet, teilte das Unternehmen am Freitag mit. In den beiden Werken in Mexiko - in Puebla und Guanajuato - gelte die Maßnahme vom 30. März bis zum 12. April, hieß es am Abend (Ortszeit). Einige Verwaltungsangestellte sollen von zu Hause aus arbeiten.

VW stellt Produktion in Mexiko und Argentinien ein: Der Automobilkonzern Volkswagen stellt seine Produktion in Argentinien und Mexiko vorübergehend ein. An den beiden argentinischen Standorten in General Pacheco nahe Buenos Aires und in Córdoba werde bis zum 31. März nicht mehr gearbeitet, teilte das Unternehmen. In den beiden Werken in Mexiko - in Puebla und Guanajuato - gelte die Maßnahme vom 30. März bis zum 12. April. Einige Verwaltungsangestellte sollen von zu Hause aus arbeiten. Zuvor hatten sich 40 VW-Mitarbeiter und ihre Familien isolieren müssen, nachdem ein Zulieferer aus Deutschland die beiden mexikanischen Werke besucht hatte und dann positiv auf das neuartige Coronavirus getestet worden war.

Deutsche zahlen in der Corona-Krise lieber kontaktlos: Die Bankkunden in Deutschland nutzen in der Corona-Krise verstärkt die Möglichkeit, an der Supermarkt-Kasse, der Tankstelle oder bei sonstigen Einkäufen kontaktlos zu bezahlen. In den vergangenen Tagen sei mehr als die Hälfte aller Girocard-Zahlungen kontaktlos durchgeführt wurden, sagte eine Sprecherin der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) der Deutschen Presse-Agentur. Im Dezember habe dieser Anteil noch bei 35 Prozent gelegen.

KaDeWe-Eigentümer Central sieht Online-Handel im Aufwind: Der thailändische Einzelhandelskonzern Central, zu dem unter anderem das KaDeWe in Berlin gehört, erwartet auch nach der Coronavirus-Krise einen weiter zunehmenden Online-Handel. Viele Kunden entdeckten den Internetkauf jetzt, sagte Vorstandsmitglied Sudhitham Chirathivat der Deutschen Presse-Agentur in Bangkok. "Viele, die noch nicht daran gewöhnt sind, sagen sich jetzt vielleicht, es ist nicht schlecht und macht Spaß, und sie können rund um die Uhr einkaufen."

Corona-Krise: Nachbesserungen beim Kreditprogramm: Die Bundesregierung plant in der Coronavirus-Krise Nachbesserungen bei Kredit-Sonderprogrammen für mittelständische und große Unternehmen. Demnach soll die staatliche Förderbank KfW bei Betriebsmittelkrediten statt wie bisher 80 Prozent nun 90 Prozent des Kreditrisikos übernehmen, wie die Deutsche Presse-Agentur am Sonntag aus Kreisen des Wirtschaftsministeriums erfuhr.

Landvolk: Corona-Krise lässt Kartoffel-Nachfrage steigen: Die Corona-Krise hat die Nachfrage nach Kartoffeln in der vergangenen Woche deutlich steigen lassen. Das vermeldete das Landvolk unter Berufung auf Anbauer mit Hofladen oder anderen Formen der Direktvermarktung wie etwa Wochenmärkten. Auch in den Abpackbetrieben für den Einzelhandel sei dieser Trend zu beobachten. Eine besonders hohe Nachfrage gebe es bei Biokartoffeln, sagte die Sprecherin. Sie wies darauf hin, dass frische Kartoffeln aus der Ernte vom vergangenen Jahr nicht für eine längere Lagerung im Haushalt geeignet seien und deshalb zügig verbraucht werden sollten.

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Stromverbrauch sinkt – Endpreise zunächst nicht: Durch die Coronavirus-Krise wird die deutsche Industrie schon bald weniger Strom verbrauchen. Die Großhandelspreise sind bereits gefallen.

Herstellern von Desinfektionsmitteln geht Ethanol aus: Hersteller von Desinfektionsmitteln fahren in der Corona-Krise Sonderschichten, doch nun droht ihnen der wichtigste Inhaltsstoff Ethanol auszugehen. Gesundheitsminister Spahn liegt bereits ein schriftlicher Hilferuf vor.

Facebook kämpft wie noch nie gegen Falschmeldungen: In der Coronakrise zeigt Facebook, wie gut es gegen Fake News vorgehen kann. Konzernchef Mark Zuckerberg muss es nur wollen. Für ihn geht es jetzt um Menschenleben, nicht mehr um Meinungsfreiheit.

Staat drohen Kosten von bis zu 1,5 Billionen Euro durch Corona-Krise: Deutschland stehe vor der schwersten Rezession seit dem Zweiten Weltkrieg, so David Folkerts-Landau. Der Chefvolkswirt der Deutschen Bank hält das Land aber für finanziell gut aufgestellt.

Deutschland verkraftet deutlich höhere Staatsverschuldung: Der Wirtschafts-Chefberater der Bundesregierung findet es richtig, die Schuldenbremse im Kampf gegen die Folgen der Epidemie außer Kraft zu setzen. Allerdings warnt Lars Feld vor einem Dauerzustand.

DGB kritisiert soziale Unausgewogenheit: Rasches Handeln der Regierung sei nötig, so Deutschlands oberster Gewerkschaftler. Doch solle man die Nöte vieler Arbeitnehmer stärker berücksichtigen.

Italien fährt „nicht lebensnotwendige“ Wirtschaftsteile herunter: In Italien sollen Unternehmen, die keine lebenswichtigen Güter oder Dienstleistungen produzieren und anbieten, die Arbeit einstellen. Rapide steigende Sterbezahlen zwingen die drittgrößte Volkswirtschaft der EU zu diesem Schritt.

WELT

Airbus drohen Einnahmeausfälle in Milliardenhöhe: Die Luftfahrt ist vom Coronavirus hart getroffen. Airlines legen praktisch ihren Betrieb still und brauchen daher keine neuen Flugzeuge. So drohen dem Flugzeughersteller Airbus Milliardenausfälle. In wenigen Monaten könnte es in der Kasse eng werden.

Schnellster Computer der Welt kämpft jetzt gegen Corona: Der OLCF-4 von IBM hat 8000 Arzneimittelverbindungen untersucht, die gegen das neuartige Coronavirus helfen könnten. 77 davon stuft der Superrechner als vielversprechend ein – womöglich ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem Impfstoff.

Das Lenovo Yoga C740 lässt sich vielseitig einsetzen: Knapp 300.000 Convertibles haben die Deutschen 2019 gekauft. Hört sich viel an, entspricht aber nur einem Anteil von knapp acht Prozent am gesamten Notebook-Absatz. Tendenz: weiter fallend. Verwunderlich, denn Convertibles vereinen mit Notebook und Tablet gleich zwei beliebte Gerätetypen in einem Gehäuse – so auch das nagelneue Yoga C740. Überzeugt das vielleicht mehr Käufer? „Computer Bild“ hat das Gerät getestet.

Die düsteren Prognosen für Deutschlands Arbeitsmarkt: Arbeitsmarktforscher haben errechnet, wie stark sich der wirtschaftliche Stillstand auf die Beschäftigung auswirkt. Die Aussichten für Arbeitnehmer sind dramatisch. Ein Aspekt allerdings macht zumindest etwas Hoffnung.

Über Nacht erschafft Trump in Amerika das bisher Udenkbare: Amerika, meinen Ökonomen, stehe vor einer der größten ökonomischen Krisen seiner Geschichte. Doch ausgerechnet der Präsident, der Hilfen für Notleidende kürzen wollte, erschafft nun einen Sozialstaat. In der Corona-Krise klaut Trump die besten Ideen seiner Gegner.

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

	Wichtige Konjunkturdaten	Wichtige Firmenveröffentlichungen
Montag, 23. März 2020	<p>Eurozone: Verbrauchervertrauen (Mrz)</p> <p>USA: Chicago Fed-Indikator für die wirtschaftlichen Aktivitäten (Feb)</p>	<p>Abschlussergebnis: Effecten-Spiegel AG, Innogy SE, publity AG</p>
Dienstag, 24. März 2020	<p>Deutschland: Importpreisindex, saisonbereinigt (M/M) (Feb), Importpreisindex, nicht saisonbereinigt (J/J) (Feb), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Mrz), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Mrz), Markit-Einkaufsmanagerindex Composite (Mrz)</p> <p>Eurozone: Markit-Einkaufsmanagerindex Composite (Mrz) , Markit-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Mrz), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Mrz)</p> <p>USA: Markit-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Mrz), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Mrz), Markit-Einkaufsmanagerindex Composite (Mrz) , Richmond Fed-Index für das Verarbeitende Gewerbe (Mrz), HIA-Neubauverkäufe (Feb), Neubauverkäufe (M/M) (Feb)</p>	<p>Abschlussergebnis: AlzChem Group AG, BBI Buergerliches Brauhaus Imm, Bertelsmann SE & Co KGaA, FORIS AG, Godewind Immobilien AG, LPKF Laser & Electronics AG, MAN SE, Nordex SE, Porsche Automobil Holding SE, PSI Software AG, Rational AG, Singulus Technologies AG, Viscom AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: MeVis Medical Solutions AG</p>
Mittwoch, 25. März 2020	<p>Deutschland: ifo-Geschäftsklima (Mrz), ifo-Bewertung der aktuellen Geschäftslage (Mrz), ifo-Erwartungen (Mrz)</p> <p>USA: MBA-Hypothekenanträge (20. Mrz), Auftragseingänge bei Kapitalgütern (außer Militärflugzeuge) (Feb), Absätze von Kapitalgütern (außer Militärflugzeuge) (Feb), Auftragseingänge für Gebrauchsgüter (Feb), Auftragseingänge für Gebrauchsgüter ohne Transport (Feb), Hauspreisindex (M/M) (Jan), EIA-Änderung der Rohöllagerbestände (Fässer) (20. Mrz)</p>	<p>Abschlussergebnis: Amadeus Fire AG, Deutsche Wohnen SE, DZ Bank AG Deutsche Zentral-Ge, E.ON SE, GSW Immobilien AG, Hamburger Hafen und Logistik AG, HolidayCheck Group AG, Traffic Systems SE, Jenoptik AG, JOST Werke AG, Leifheit AG, Paul Hartmann AG, First Sensor AG, PVA TePla AG, VIB Vermoegen AG, 4SC AG, zooplus AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: Stemmer Imaging AG</p>

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

Wichtige Konjunkturdaten

Wichtige Firmenveröffentlichungen

Donnerstag,
26. März 2020

Deutschland: GfK-Verbrauchervertrauen (Apr)
Eurozone: Geldmengenaggregat M3 (J/J) (Feb), EZB-Wirtschaftsbericht
USA: Fortgesetzte Anträge auf Arbeitslosenhilfe (Mrz), Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (Mrz), Lagerbestände im US-Großhandel (M/M) (Feb), Privatverbrauch (Q/Q) (Dez), Kernindex für die persönlichen Konsumausgaben (Q/Q) (Dez), Bruttoinlandsprodukt, Annualisiert (Q/Q) (Dez), Preisindex für Bruttoinlandskäufe (Q/Q) (Dez), EIA-Lagerhaltung an Erdgas, Änderung (20. Mrz), Kansas City Fed-Index für das Verarbeitende Gewerbe (Mrz)

Abschlussergebnis: Accentro Real Estate AG, SLM Solutions Group AG, Ad Pepper Media International, BHB Brauholding Bayern-Mitte A, BayWa AG, FRIWO AG, Creditshelf AG, Cewe Stiftung & Co KGAA, Delticom AG, 1&1 Drillisch AG, EnBW Energie Baden-Wuerttemberg, Ludwig Beck am Rathauseck-Text, Evotec SE, SFC Energy AG, Scout24 AG, IVU Traffic Technologies AG, KSB SE & Co KGaA, KUKA AG, Lloyd Fonds AG, Lotto24, Medigene AG, Mediclin AG, OVB Holding AG, Oldenburgische Landesbank AG, USU Software AG, Paion AG, Pfeiffer Vacuum Technology AG, Scherzer & Co AG, Quirin Privatbank AG, SMA Solar Technology AG, Tradegate AG
Wertpapierhandelsbank, VITA 34 AG, Vivoryon Therapeutics AG, Secunet Security Networks AG

Freitag,
27. März 2020

Deutschland: Einzelhandelsumsätze (M/M) (Feb), Einzelhandelsumsätze (J/J) (Feb)
USA: Deflator für die persönlichen Konsumausgaben (M/M) (Feb), Deflator für die persönlichen Konsumausgaben (J/J) (Feb), Persönliche Einkommen (M/M) (Feb), Persönliche Ausgaben (Feb), Reuters/Michigan-Verbraucherstimmungsindex (Mrz)

Abschlussergebnis: IGP Advantag AG, AS Creation Tapeten AG, Berliner Effektengesellschaft, Data Modul AG
Produktion Und V, Datron AG, Deutsche Real Estate AG, Epigenomics AG, Sport1 Medien AG, Francotyp-Postalia Holding AG, GAG Immobilien AG, InflaRx NV, InVision AG, Design Hotels AG, Robotix AG, Mologen AG, Mueller - die Lila Logistik AG, WASGAU Produktions & Handels AG, Verallia Deutschland AG, ProCredit Holding AG & Co KGaA, Pommersche Provinzial-Zuckersi, Schwabenverlag AG, Senvion SA, Splendid Medien AG, Softing AG, 11 88 0 Solutions AG, United Labels AG, United Internet AG, Superior Industries Europe AG, Value Holdings AG, voxeljet AG, va-Q-tec AG, WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-AG
Vorläufiges Ergebnis: FORTEC Elektronik AG, Zhongde Waste Technology AG

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht wurde aus allgemein zugänglichem und unabhängigem Datenmaterial sorgfältig zusammengestellt, welches zum Stand dieses Berichts als vertrauenswürdig eingestuft wurde. Goodman Masson Recruitment Services Limited („GMRS“), seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht gemachten Angaben. Die zusammengetragenen Meldungen sind daher nicht als akkurat oder vollständig einzustufen. Änderungen werden vorbehalten. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte sind nicht dazu verpflichtet, Inhalte dieses Berichts zu modifizieren oder zu aktualisieren, sofern eine Angabe an Richtigkeit verliert.

Dieser Bericht ist rein informativ und stellt keine Aufforderung für Kauf- oder Verkaufshandlungen dar. Die zusammengefassten Informationen basieren nicht auf dem Interesse eines einzelnen Privatanlegers oder anderer Investoren. Privatanlegern und anderen Investoren wird geraten, eine unabhängige Finanzberatung in Anspruch zu nehmen, welche die spezifischen Risiken, Ziele und Einschränkungen berücksichtigt, auf dessen Basis der Betroffene eigene Entscheidungen trifft. Eine Anlage in Aktien birgt Risiken. Der Wert von Investments unterliegt Schwankungen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance stellt kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen dar. Investitionen sollten unter Berücksichtigung des gesamten Portfolios eines Investors getätigt werden. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr oder geben keine Garantie für Veröffentlichungen in diesem Bericht. Jegliche Haftung und Regressinanspruchnahme für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte durch GMRS, seine Angestellten und unabhängigen Dritte wird ausgeschlossen. Sollten weitere Fragen bestehen oder Details nötig sein, kontaktieren Sie bitte Goodman Masson, kontakt@goodmanmasson.de